

Aktivitätenübersicht zum Sommersemester 2013

Master-Studiengang Mediation & Institut für Konfliktmanagement der Europa-Universität Viadrina

Master-Studiengang Mediation (MSM)

Bewerbungsphase für den siebten Jahrgang eröffnet

Die Bewerbungsphase für den siebten Jahrgang, der am 25. September 2013 startet, ist eröffnet. Bewerbungen werden noch bis zum 31. Mai 2013 (Datum des Poststempels) entgegengenommen. Der Studiengang richtet sich sowohl an Einsteiger, die im Rahmen des Studiums eine vollständige praktische Mediationsausbildung erhalten, als auch an Teilnehmer, die bereits eine Mediationsausbildung absolviert haben. Der Master-Studiengang Mediation bietet damit die Möglichkeit, sich intensiv und wissenschaftlich fundiert mit dem Thema Mediation auseinanderzusetzen. Der Studiengang ist postgradual und interdisziplinär ausgerichtet. Es werden Bewerbungen aus allen Fachrichtungen berücksichtigt, sofern sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, die eingesehen werden können unter:

<http://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/master/mediation/bewerbung/index.html>

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr (söp) im Januar 2013

Im Januar 2013 haben die Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e.V. (söp), Berlin, und der MSM gemeinsam mit dem Institut für Konfliktmanagement eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung sind u.a. die Initiierung bzw. Unterstützung von Forschungsvorhaben, die der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Schlichtung dienen, und die Mitwirkung von ADR-Experten der söp an Lehrveranstaltungen der Europa-Universität Viadrina im Bereich Mediation und Konfliktmanagement. Die im Dezember 2009 gegründete söp ist eine private, bundesweit operierende Einrichtung zur einvernehmlichen, außergerichtlichen Beilegung von Konflikten zwischen Reisenden und Bahn-, Bus-, Schiffs- oder Luftverkehrsunternehmen. Sie bietet ein Schlichtungsverfahren an, dessen Durchführung für den Verbraucher kostenfrei ist. Studierende des MSM haben die Möglichkeit, bei der söp Praktika zu absolvieren oder ggf. bei der söp als studentische Mitarbeiter tätig zu werden. Anfang 2013 hat der Master-Studiengang Mediation in Kooperation mit der söp außerdem einige Masterarbeitsthemen ausgeschrieben, die die Arbeit der söp zum Untersuchungsgegenstand haben.

Nähere Informationen unter: <http://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/master/mediation/Aktuelles/index.html>

Veranstaltung eines Open Space-Seminars im Dezember 2012

Im Rahmen des Moduls „Querschnittskompetenzen“, dessen Ziel es ist, den Studierenden analytische Perspektiven und methodische Fähigkeiten zu vermitteln, die über die klassische Mediation hinaus in jeder Verfahrensgestaltung und Prozessbegleitung relevant werden können, hat der MSM im Dezember 2012 ein Open Space-Seminar veranstaltet. Dazu waren auch Alumni und externe Teilnehmer eingeladen. Der Open Space – ein Großgruppenformat, das zentral auf Selbstbestimmung und Selbstorganisation der Beteiligten beruht – bot allen Teilnehmern die Gelegenheit, mediationsbezogene Themen und Fragestellungen, die für sie von Interesse waren, gemeinsam zielgerichtet zu bearbeiten und hieraus neue Initiativen abzuleiten.

Gründung des Alumni-Vereins im Mai 2012

Auf Initiative von Absolventen des MSM ist im Mai 2012 der „Verein zur Förderung von Wissenschaft und Praxis der Mediation“ gegründet worden, der Absolventen des MSM als Vollmitgliedern und Externen als Fördermitgliedern zum Beitritt offen steht.

Weitere Informationen über das Alumni-Programm des MSM finden sich unter <http://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/master/mediation/Alumni/index.html>

Eröffnung des sechsten Jahrgangs im April 2012

Im Anschluss an das als ‚Inventursemester‘ genutzte Wintersemester 2011/2012, das der MSM zur partiellen personellen Neuaufstellung und zur Überprüfung und Überarbeitung von Konzepten und Lehrmaterialien verwendet hat, ist im April 2012 der sechste Jahrgang eröffnet worden. Die Leitung des MSM konnte für diesen Durchgang erfreulicherweise unter so vielen Bewerbern auswählen wie bei keinem vorherigen Jahrgang. Insbesondere zeigte sich, dass die akademische Ergänzung einer bereits abgeschlossenen praktischen Mediationsausbildung durch ein Master-Studium für viele Bewerber ein überzeugendes Konzept darstellt. Im sechsten Jahrgang studieren aktuell gut 50 Studierende, von denen die Hälfte bereits über eine abgeschlossene praktische Mediationsausbildung verfügt, während die andere Hälfte diese parallel zum Master-Studium absolviert. Erstmals besteht im sechsten Jahrgang für die Studierenden die Möglichkeit, das Studium bei Bedarf um ein Semester auf vier Semester zu verlängern.

Personelle Neubesetzungen zum Start des sechsten Jahrgangs im April 2012

Mit dem Start des sechsten Jahrgangs hat sich ein Wissenschaftlicher Beirat des MSM gegründet, der den MSM insbesondere in strategischen Fragen berät. Ihm gehören Prof. Dr. Stephan Breidenbach, Prof. Dr. Andreas Nelle, Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter und Dipl.-Psych. Jutta Lack-Strecker an. Die Wissenschaftliche Leitung des MSM liegt nach wie vor bei Prof. Dr. Ulla Gläber, LL.M., und Prof. Dr. Lars Kirchhoff; die Stellvertretende Wissenschaftliche Leitung nehmen Dipl.-Psych. Nicole Becker, M.A., und Dr. Felix Wendenburg wahr. Geschäftsführende Koordinatorin des MSM ist Romana Orthaus.

Durchführung des ersten Alumni-Kongresses im März 2012

Unter dem Titel „Was bewegen Mediatoren? Was bewegt Mediatoren?“ hat am 16./17. März 2012 in Frankfurt (Oder) der erste Alumni-Kongress des MSM stattgefunden. Die Absolventen des MSM hatten Gelegenheit, im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Workshops einen Blick auf die Mediationslandschaft und die Aktivitäten der Alumni zu werfen, die diese Landschaft mitgestalten, sowie sich über die Innenperspektive und die Motivationen von Mediatoren auszutauschen. Vertiefungsangebote der Alumni betrafen u.a. so unterschiedliche Gegenstände wie mediative Elemente in Schlichterangelegenheiten, den Einsatz von Mediation in der Schule, die Praxis interkultureller Wirtschaftsmediation, die Auslotung des Potentials von Mediation für die systematische Vermittlung in Generationenkonflikten und Mindfulness und Presencing als Wege der Selbstreflexion für Mediatoren. Der Kongress endete mit einem Fest und zahlreichen Verabredungen zu gemeinsamen Initiativen.

Personen: Master-Studiengang Mediation

Nicole Becker, Stellv. Wissenschaftliche Leiterin
Prof. Dr. Ulla Gläber, LL.M., Wissenschaftliche Leiterin
Julia Hörnig, Studentische Mitarbeiterin
Maximilian Kessemeier, Studentischer Mitarbeiter
Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Wissenschaftlicher Leiter
Michael Meißner, Studentischer Mitarbeiter
Romana Orthaus, Geschäftsführende Koordinatorin
Dr. Felix Wendenburg, Stellv. Wissenschaftlicher Leiter

Kontakt:

Master-Studiengang Mediation
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Romana Orthaus
Große Scharrnstraße 59
+49 (0)335-5534-2317
master-mediation@europa-uni.de

Institut für Konfliktmanagement (IKM)

Jubiläum: 5 Jahre Institut für Konfliktmanagement

Anlässlich seines fünfjährigen Bestehens veranstaltet das Institut am 23. Oktober 2013 im Senatssaal der Europa-Universität Viadrina eine Jubiläumstagung mit anschließendem festlichem Buffet. Externe Referenten aus Wissenschaft und (Konfliktmanagement-)Praxis und Vertreter des Instituts werden ihre Arbeit und Forschungsschwerpunkte zur Diskussion stellen. Informationen zu der Veranstaltung finden Sie in Kürze unter: www.europa-uni.de/ikm

Kernbereich Konfliktmanagement in Justiz und Gesellschaft

Abschlussbericht: Begleitforschung zur Etablierungsphase gerichtlicher Mediation in Brandenburg

Das IKM hat in Kooperation mit externen Partnern die Pilotierungsphase der Etablierung gerichtlicher Mediation in Brandenburg wissenschaftlich begleitet. Der Verlauf der Pilotierung wurde systematisch ausgewertet und die Studienerkenntnisse wurden für die Optimierung der weiteren Etablierung der gerichtlichen Mediation in Brandenburg aufbereitet. Der Abschlussbericht der Begleitforschung ist als Download auf der Homepage verfügbar:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/publikationen/Abschlussbericht_Evaluation-Ger_Med_Bbg_.pdf

Veröffentlichung des Sammelbandes „Bürgermeister und Mediation“

Im Dezember 2012 wurde das von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des IKM mit herausgegebene Buch „Bürgermeister und Mediation“ in der Reihe „Bürgermeisterpraxis“ veröffentlicht. Der Sammelband gibt einen Einblick in die konsensualen Streitbeilegungsverfahren, stellt die Grundlagen der Mediation dar und beleuchtet rechtliche Grundlagen und Besonderheiten in der kommunalen Praxis. Weitere Informationen unter: http://www.kommunalpraxis.de/E_Detail.php?NR=400&LA=00

Beteiligung an internationalem Forschungsprojekt des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht

Das IKM beteiligt sich seit Herbst 2012 an dem Kodifizierungsprozess international anwendbarer Prinzipien und Normierungsansätze im Bereich der Konfliktbehandlung („Regulating Civil and Commercial Dispute Resolution – Structures and Principles“). Das Projekt wurde vom 2013 verstorbenen Prof. Hannes Unberath (Universität Bayreuth) initiiert und wird nunmehr unter der Federführung vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg zum Abschluss gebracht.

Kernbereich Konfliktmanagement in der Wirtschaft

Verleihung des Ehrenpreises der Fördergemeinschaft Mediation DACH an Kooperationspartner PricewaterhouseCoopers

PricewaterhouseCoopers (PwC), mit dem das IKM gemeinsam die Studienserie „Konfliktmanagement in der Wirtschaft“ durchführt und bei der Tagungsreihe „Konfliktmanagement im Unternehmenskontext“ eng kooperiert, wurde 2012 für sein Engagement im Bereich Konfliktmanagement mit dem Ehrenpreis der Fördergemeinschaft Mediation DACH e.V. ausgezeichnet. In der Laudatio wurde insbesondere die Bedeutung der von PwC und IKM gemeinsam herausgegebenen Studienserie für die Etablierung von professionellem Konfliktmanagement in der Wirtschaft hervorgehoben. Weitere Informationen unter:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/kernbereiche/wirtschaft/projekte/km_im_unternehmen/Preisverleihung_DACH/index.html

Tagung Konfliktmanagement IV – Nachhaltige Verankerung von Konfliktmanagement im Unternehmen

Am 25. und 26. Oktober 2012 fand in Kooperation mit der Bucerius Law School in Hamburg die vom IKM wissenschaftlich verantwortete Tagung „Konfliktmanagement IV – Nachhaltige Verankerung von Konfliktmanagement im Unternehmen“ statt. Unter anderem präsentierten Vertreter des Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft die Arbeitsergebnisse ihrer bisher 15 Plenarsitzungen und illustrierten die zunehmende Versteigerung von Konfliktmanagement-Elementen in Unternehmen. Die Tagung schloss mit der Vorstellung und Gründung von Initiativen im Bereich des Konfliktmanagements. Weitere Informationen und den Tagungsbericht finden Sie unter:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/kernbereiche/wirtschaft/projekte/tr_km_unternehmen/tagung_km_IV/index.html

Überarbeitung der ADR-Rules der Internationalen Handelskammer Paris (ICC)

Das IKM beteiligt sich an der Überarbeitung der ADR-Verfahrensordnung und an der Entwicklung von Mediation Guidance Notes der Internationalen Handelskammer Paris (ICC). Ziel dieses Diskussions- und Beratungsprozesses innerhalb eines Gremiums von internationalen Experten ist es, die bestehenden ADR-Verfahrensregeln der ICC vor dem Hintergrund praktischer Anwendungs- und wissenschaftlicher Konzeptionserfahrung umfassender und differenzierter auszugestalten.

Kernbereich Konfliktmanagement in internationalen Friedensprozessen

Mediation im Kontext der EU

2011 veranstaltete das Center for Peace Mediation, in dem die Aktivitäten des Kernbereichs gebündelt sind, in den Räumen der Humboldt-Viadrina School of Governance eine Tagung zum Etablierungsstand von Mediation im Kontext der Europäischen Union. Im 2012 veröffentlichten Tagungsbericht sind die Ergebnisse der Tagung zusammengefasst. Zugleich werden die notwendigen Prinzipien und das Vorgehen zur weiteren Etablierung von Mediation als Mittel effektiver konsensueller Konfliktaustragung in der EU diskutiert. Den Tagungsbericht in englischer Sprache finden Sie unter:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/publikationen/Symp_Bericht_PeaceEU2011_ENG.pdf

Mitgliedschaft im Mediation Support Network

Das Center for Peace Mediation ist seit 2008 Mitglied im Mediation Support Network, einem internationalen Zusammenschluss von Organisationen, die Mediation in Friedensverhandlungen unterstützen. Nach dem siebten Netzwerktreffen im Oktober 2012 in Accra (Ghana) findet das nächste Treffen im Juni 2013 in Berlin statt und wird gemeinsam vom Center for Peace Mediation und dem Berghof Peace Support ausgerichtet. Weitere Informationen unter:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/kernbereiche/friedensfoerderung/index.html

Qualifizierung und Coaching von Diplomaten des Auswärtigen Amts und des European External Action Service

Regelmäßig führen Mitarbeiter des IKM Trainings und Coachings für Diplomaten im Rahmen der Internationalen Diplomatenausbildung des Auswärtigen Amts und des European External Action Service durch. Themenschwerpunkte bilden „Conflict Prevention and Conflict Management“ ebenso wie die Optimierung individueller Kommunikationstechniken im Konflikt.

Kernbereich Konfliktmanagement in Hochschule und Wissenschaft

Konzeption Konfliktmoderationsstelle für beantragtes Exzellenzcluster B/Orders in Motion

Für den Antrag für das Exzellenzcluster B/Orders in Motion haben Wissenschaftler des Instituts ein Projekt zur Optimierung der Kommunikations- und Konfliktmanagement-Strukturen ausgearbeitet. Ziel war es, in enger Abstimmung mit der Hochschulleitung und der Hochschulverwaltung eine Konfliktmoderationsstelle für den beantragten Cluster zu konzipieren und die Implementierung zu begleiten. Die erarbeiteten Inhalte fließen nun in die Ausarbeitung eines Forschungsprojekts in diesem Themenfeld ein. Weitere Informationen zum Kernbereich Konfliktmanagement in Hochschule & Wissenschaft finden Sie unter:

http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/kernbereiche/wissenschaft/index.html

Optimierung der Konfliktmanagement-Strukturen an der Europa-Universität Viadrina

Aufbauend auf den Vorarbeiten für die Einrichtung der Konfliktmoderationsstelle für das beantragte Exzellenzcluster konzipieren Mitarbeiter des Instituts ein Pilotprojekt zur Optimierung der Konfliktmanagement-Strukturen und der Konfliktkultur an der Europa-Universität Viadrina. In den vergangenen Semestern haben Vertreter des IKM zudem fakultätsübergreifend komplexe Entscheidungssituationen in Großgruppen moderiert und waren Ansprechpartner und Verfahrensbegleiter in Konfliktfällen.

Personen: Institut für Konfliktmanagement

Nicole Becker, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M., Wissenschaftliche Direktorin
Dr. Christian Hochmuth, Geschäftsführender Koordinator
Hauke Jaeschke, Studentischer Mitarbeiter
Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Wissenschaftlicher Direktor
Dr. Anne Isabel Kraus, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Martin Wählich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Dr. Felix Wendenburg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kontakt:

Institut für Konfliktmanagement
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Dr. Christian Hochmuth
Große Scharrnstraße 59
+49 (0)335-5534-5304
ikm@europa-uni.de